

# Funkkontakte mit Königen aus aller Welt

Ortsverband Herzogenaurach des Deutschen Amateur Radio Clubs ehrte Mitglieder

**HERZOGENAU-RACH** – Die Funkamateure des Ortsverbandes Herzogenaurach des Deutschen Amateur Radio Clubs (D.A.R.C.) trafen sich am Donnerstagabend zu ihrer Jahreshauptversammlung. Im Mittelpunkt standen dabei die Ehrungen dreier langjähriger Mitglieder.

Klaus Schaub, Klaus Graser und Thierry Dieck heißen die geehrten Mitglieder des D.A.R.C.-Ortsverbandes Herzogenaurach – oder in ihrer Sprache F40 („F“ für Franken „40“ für Herzogenaurach, den 40. Ortsverband).

Egal ob Jordanien, Hawaii oder brasilianischer Regenwald: Die Funkter überwinden Ozeane und erreichen ferne Länder und Kontinente. Das geht zwar im Zeitalter der Smartphones auch anders problemlos, doch die Sprache der Funkamateure schafft etwa, was ein Smartphone nicht kann: Sie überwindet jede Sprachbarriere.

25 Funker zählt der Verein insgesamt, drei von ihnen sind schon besonders lange dabei. Zuerst wurde Klaus Schaub für seine 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Unter den Funkamateuren ist er als „DJ3NY“ bekannt. Jeder Funkamateureur mit bestandener Prüfung hat ein solches Rufzeichen, das nur einmal weltweit existiert. Seit 1989 hat Klaus Schaub sein Rufzeichen, mit dem er vor allem auf der Kurzwelle überaus aktiv war. „Kein Kontinent war vor ihm sicher, auch

keine Könige“, sagte der Vorsitzende des Ortsverbandes, Robert Weigl. So hatte Schaub zum Beispiel nachweislich Kontakt mit „JY1“ (König Hussein von Jordanien) und mit „EA0JC“ (König Juan Carlos von Spanien).

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Klaus Graser, oder auch „DL4NC“, geehrt. Seit 1973 trägt er sein Rufzeichen und ist unter den Funkamateuren als „Bastler“ bekannt, denn er baute viele seiner Geräte selbst.

Auch Thierry Dieck bzw. „DB3FE“ wurde für seine 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Seit 1974 hat er die

Lizenz zum Funken. Einmal belegte er damit bei einem deutschlandweiten UKW-FM-Wettbewerb den vierten Platz. Die Verbindungen, die er durchs Funken geknüpft hat, reichen in alle Winkel der Welt. Forscher in der Antarktis, Urlauber im brasilianischen Regenwald, Bauarbeiter in Thailand – Thierry Dieck hat seinem Hobby viele interessante Kontakte zu verdanken.

Im letzten Jahr konnte der D.A.R.C. Herzogenaurach zwei neue Funkamateure dazugewinnen. Man hofft auf weitere in diesem Jahr. kev



Die Funkamateure aus Herzogenaurach ehrten Thierry Dieck, Klaus Schaub und Klaus Graser (in der Mitte von links) für ihre langjährige Mitgliedschaft. Foto: NN